

wo im Norden verloren und sei mit dem Dolmetscher Carl Petersen und 17 Andern hier gewesen, mit zwei Booten und Schlitten, und nach zehn Tagen Aufenthalt seien sie in südlicher Richtung abgefahren nach Uppernavit." —

Bei dieser Lage der Dinge hatte es Capitän Hartstene für geboten gehalten, nach dem Süden umzukehren, nahm die glücklich Aufgefundenen, wie wir bereits erfuhren, an Bord und die Schwerkgeprüften begrüßten nach glücklicher kurzer Fahrt die milden Gestebe der Heimath.

Kane's geschwächter Körper erlag zwar leider, wie wir aus der Einleitung wissen, nicht lange Zeit nachher den Folgen der ausgestandenen Strapazen; das Andenken des kühnen Polarfahrers wird aber unsterblich sein!

Von Eiszacken umstarrt, vom Schneesturm umtozt, im Kampfe mit wilden Thieren, mit Hunger und mit Krankheit, steht seine Heldengestalt ungebeugt! Nicht einen Augenblick verlor er als Führer den großen Zweck, dem er sich gewidmet hatte, aus den Augen, und — selbst ein Leidender — erhob er durch wahre Religiosität, aufopfernde Sorge und unverwüßliche Feiterkeit, welche selbst den tiefsten Schattenscenen der Polarnacht noch lichte Seiten abgewann, die tiefgebeugten Gefährten.

So ist durch seine Fahrt die grausige Wüste des Eismeers, aus der bisher nur der Tod in tausendfacher Form sprach, in einen Schauplatz umgewandelt worden, auf welchem der Genius der Geschichte kommenden Geschlechtern eine der edelsten Gestalten zeigt, einen Menschen, dessen geläuterter Charakter selbst über die grausigsten Schrecken der Natur den Sieg davon trägt und so der Nachwelt eine Eroberung vermachte, weit glorreicher als jene, die das Schwert durch Blut erwarb!

